

## Lübeck: Dummer Streich sorgt für Suchaktion an der Moltkebrücke



Die Einsatzkräfte beobachten die Arbeit der Taucher. Foto: Sebastian Prey

Foto: Sebastian Prey

**Lübeck - Die Feuerwehr suchte am Dienstag Abend an der Wakenitz stundenlang ergebnislos nach einer vermissten Person. Passanten hatten auf einer Parkbank unterhalb der Moltkebrücke abgelegte Frauenbekleidungsstücke gefunden. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass es sich um einen dummen Streich gehandelt haben könnte.**

Zu einem Großeinsatz rückten Feuerwehr und Polizei aus: Passanten hatten gegen 19 Uhr an der Moltkebrücke abgelegte Kleidung gefunden. Es wurde vermutet, dass dort eine Person ins Wasser der Wakenitz gegangen und möglicherweise ertrunken war. Zunächst war die Polizei vor Ort, die jedoch gegen 19.30 Uhr die Kollegen der Feuerwehr hinzuzog.

Die Feuerwehr rückte mit ihren Tauchern und Booten an. Sie suchten – unterstützt von der Wasserschutzpolizei – die Oberfläche der Wakenitz nach der vermissten Person ab. Später forschten die Taucher auch am Grund des Gewässers. „Unter Wasser konnten wir die Suche allerdings nur punktuell und nicht großflächig durchführen“, sagte Stefan Petersen, Einsatzleiter der Feuerwehr. Nach etwa einer Stunde wurde die Suche abgebrochen – ohne Ergebnis. Zusätzlich forderten die Einsatzkräfte Unterstützung der Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost an. Diese rückte aus Stockelsdorf an und nahm die Suche auf. Insgesamt war die Feuerwehr mit zwölf Kräften im Einsatz. Dazu kamen sechs Mitarbeiter des Rettungsdienstes.

Während der Suche war die Moltkebrücke zeitweise gesperrt. Der Verkehr musste umgeleitet werden. Erst gegen 21.15 Uhr wurde die Sperrung aufgehoben.

Kurz nach Ende der Suche meldete sich eine Zeugin bei der Polizei. Sie hatte die Suchaktion gesehen und gab an, dass sie auf einer Bank im Bereich der Badeanstalt Falkenwiese einen Hinweiszettel gesehen habe. Hier vermissten zwei Personen ihre abgelegte Kleidung und baten um Rückgabe. Leider befanden sich auf diesem Hinweis keine Kontaktadressen oder Rufnummern.

Die Polizei vermutet, dass an der Falkenwiese Bekleidung entwendet und dann unterhalb der Brücke wieder abgelegt wurde. Die Polizeistation Huxtortor übernimmt die Ermittlung und bittet um Hinweise unter der Rufnummer 0451-1310. hvs/ots